DER PARITÄTISCHE
GESAMTVERBAND

Zentrum für Qualität und Management

PQ-Sys®
Das Paritätische Qualitätssystem

Der Paritätische und SQ Cert
Starke Partner im Qualitätsmanagement

DEUTSCHER PARITÄTISCHER WOHLFAHRTSVERBAND GESAMTVERBAND e. V. | www.paritaet.org

Inhalt

1 Was ist Qualitätsmanagement? 2
2 Welche Vorteile bringt Qualitätsmanagement? 3
3 Wofür steht PQ-Sys®? 4
4 Was zeichnet PQ-Sys® besonders aus? 5
5 Wie kann ich mich im Qualitätsmanagement bilden? 7
6 Wie führe ich Qualitätsmanagement ein? 8
7 Wozu dient eine Zertifizierung? 10
8 Wie läuft eine typische Zertifizierung im PQ-Sys® ab? 10
9 Was zeichnet Stufen des Paritätischen Qualitäts-Siegels aus? 12
10 Was ist ein Qualitäts-Check PQ-Sys®? 13
11 Welche Unterstützung ist bei Befragungen möglich? 13
12 Wie dokumentiere ich das Qualitätsmanagement? 14
13 Mit welchen Kosten ist zu rechnen? 15
14 Weitere Angebote zum Qualitätsmanagement 16
15 Wo bekomme ich mehr Informationen zum PQ-Sys®? 17
16 Überblick der PQ-Sys® Prüfverfahren 21

Abbildungsverzeichnis

Abb.1 Planvolle Steuerung im Qualitätsmanagement 2
Abb. 2 Überblick zum PQ-Sys® 5
Abb. 3 Bildungsangebote im PQ-Sys® 7
Abb. 4 Schritte bei der QM-Einführung und Unterstützung im PQ-Sys® 9
Abb. 5 Typischer Ablauf einer Zertifizierung im PQ-Sys® 11
Abb. 6 Paritätisches Qualitäts-Siegel in vier Stufen 12
Abb. 7 Beispiele der grafischen Darstellung von Befragungsergebnissen ... 13

Impressum

Herausgeber:
Der Paritätische Gesamtverband
Oranienburger Str. 13-14
D-10178 Berlin
Telefon +49 30 24636-0
Telefax +49 30 24636-110

E-Mail: info@paritaet.org
Internet: www.paritaet.org

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Dr. Ulrich Schneider

Gestaltung:
Christine Maier, Der Paritätische Gesamtverband

Bilder:
© Fotolia – Sergey Nivens (Titel), Coloures-Pic (S. 4), REDPIXEL (S. 8), momius (S. 14),
© Der Paritätische Gesamtverband (S. 17)

Januar 2018

1 Was ist Qualitätsmanagement?

Als Qualitätsmanagement können alle Maßnahmen zur Führung und Steuerung einer Organisation bezüglich der Qualität bezeichnet werden. Da „Qualität" sehr unterschiedlich interpretiert werden kann, soll zunächst in der Organisation geklärt werden, was unter dem Begriff konkret zu verstehen ist.

Grundsätzlich wird Qualität als Fähigkeit einer Organisation verstanden, gewünschte (geplante) Ziele, Ergebnisse und Wirkungen für wichtige Anspruchsgruppen zufriedenstellend zu erfüllen oder sie sogar zu übertreffen.

Dabei spielen Merkmale wie Vertrauen in die Fähigkeiten, Kompetenz und Empathie des Personals, Räume, Ausstattung, strukturierte Abläufe (Prozesse), Methoden, Fachstandards, Beteiligung, Information und Kommunikation eine wichtige Rolle.

Gelebte Qualität wird in sozialen Organisationen Tag für Tag praktiziert. Im Qualitätsmanagement gilt es, diese transparent darzustellen, d. h. nach innen und außen zu zeigen.

Abb.1 Planvolle Steuerung im Qualitätsmanagement

DER PARITÄTISCHE GESAMTVERBAND
Zentrum für Qualität und Management

2 Welche Vorteile bringt Qualitätsmanagement?

Ein lebendiges Qualitätsmanagement hat die Sicherung der bestehenden Qualität und ihre Weiterentwicklung zum Ziel. Wichtige Vorteile sind u.a.:

- ⇨ Ausrichtung der ganzen Organisation an Bedarfen der Nutzerinnen und Nutzer und weiterer Anspruchs- und Interessensgruppen
- ⇨ Definition eigener Werte, ausgedrückt z.B. im Leitbild
- ⇨ vorausschauende und zielgerichtete Steuerung der Organisation inkl. Ergebnissicherung durch Selbstüberprüfung/-reflexion und ggf. externe Zertifizierung
- ⇨ Motivation der Mitarbeitenden durch die systematische Personalentwicklung, Einbeziehung und Anerkennung
- ⇨ Arbeitsentlastung und weniger „Reibungsverluste" durch transparente und geregelte Verantwortlichkeiten, Abläufe (Prozesse), schlanke Dokumentation
- ⇨ kontinuierliche Weiterentwicklung der Qualität, z. B. in Qualitätszirkeln, durch konstruktiven Umgang mit Ideen, Fehlern und Beschwerden
- ⇨ Senkung der Risiken durch Klärung und präventive Regelungen zum Umgang mit potentiellen Gefahren, z. B. durch die Beachtung geltender Rechtsvorschriften
- ⇨ Transparenz und Vertrauen in die hohe Qualität der Dienstleistungen nach außen ausgedrückt z. B. durch ein Zertifikat sowie Zugang zum Markt (in ausgewählten Bereichen der sozialen Arbeit)

3 Wofür steht PQ-Sys®?

Die Abkürzung PQ-Sys® steht für das Paritätische Qualitätssystem. Dieses besteht bereits seit 1998 und wird ständig weiterentwickelt. Im Jahr 2014 gründeten die Paritätischen Landesverbände und der Gesamtverband die Paritätische Qualitätsgemeinschaft Bund. Vorrangiges Ziel ist es, die Mitgliedsorganisationen bei der Einführung und Weiterentwicklung ihrer eigenen Qualitätssysteme zu unterstützen.

Eine weitere wichtige Aufgabe besteht in der Interessenvertretung gegenüber der Politik und den Kosten-/Leistungsträgern bezüglich der Ausgestaltung des Qualitätssystems, z. B. in Gesetzgebungsverfahren, in Gremien, bei Verhandlungen etc.

Dabei spielen die Qualität der Leistungen, die Vergütung und die Ausgestaltung der Prüfverfahren (sofern relevant) sowie die Anerkennung des PQ-Sys® durch die Aufsichtsgremien/-behörden eine zentrale Rolle.

4 Was zeichnet PQ-Sys® besonders aus?

Als Dachverband von über 10.000 Mitgliedsorganisationen ist der Paritätische bei der Entwicklung des PQ-Sys® stets den Bedarfen seiner Mitglieder und den Werten des Verbandes verpflichtet.

Abb. 2 Überblick zum PQ-Sys®

Das Paritätische Qualitätssystem PQ-Sys® zeichnet sich besonders durch folgende Merkmale aus:

- es ist speziell auf soziale Organisationen zugeschnitten und berücksichtigt qualitätsrelevante Kriterien der sozialen Arbeit *„von der Kita bis zur Altenpflege“*
- es hat hohe Flexibilität durch modulare, aufeinander abgestimmte Angebote
- es erlaubt einen niedrigschwelligen Zugang auch für kleine Träger, z. B. durch die Selbstbewertung anhand des Qualitäts-Checks PQ-Sys® in zahlreichen fachlichen Varianten
- es bietet Personalentwicklung mit anerkannten QM-Abschlüssen durch Lehrgänge, Prüfungen und Zertifikate an (vgl. Pkt. 5 Bildung im PQ-Sys®)
- es ist kompatibel mit anerkannten QM-Systemen durch die Orientierung an der DIN EN ISO 9001 und dem EFQM Excellence Modell
- die Zertifizierung ist in verschiedenen Verfahren und Stufen des Paritätischen Qualitäts-Siegels möglich
- es ist vielfach durch Aufsichtsbehörden anerkannt
- es fördert Vernetzung, gegenseitige Unterstützung und Know-how-Transfer durch die Zusammenarbeit u. a. in Qualitätsgemeinschaften, mit Paritätischen Bildungswerken, Akademien und weiteren Kooperationspartnern
- es bietet Sonderkonditionen für Mitglieder bei allen Angeboten im PQ-Sys® inkl. Zertifizierung (Rahmenverträge mit kooperierenden Zertifizierungsgesellschaften[1]) an
- es wird kontinuierlich weiter entwickelt durch die politische Vertretung in Gremien und Ausgestaltung der Verfahren, Anpassung und Umsetzung neuer Fachstandards und Rechtsvorschriften sowie Beteiligung an innovativen Projekten.

1 Rahmenverträge mit Sonderkonditionen für die Mitglieder mit sieben Zertifizierungsgesellschaften (Stand August 2017), vgl. Pkt. 15

DER PARITÄTISCHE GESAMTVERBAND
Zentrum für Qualität und Management

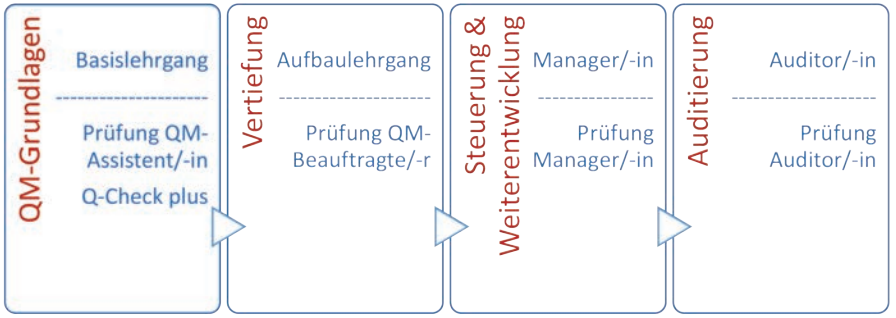
5 Wie kann ich mich im Qualitätsmanagement bilden?

Der Aufbau von Managementwissen ist eine wichtige Voraussetzung bei der Einführung und Entwicklung des Qualitätsmanagements. QM-Themen und Methoden finden vielfältige Anwendung auch in Personalführung, Organisationsentwicklung, im Prozess-, Projekt- und Strategiemanagement. Daher richten sich die QM-Lehrgänge vor allem auf die (zukünftigen) Führungskräfte der Organisation.

Die QM-Ausbildung im PQ-Sys® orientiert sich an den in Europa harmonisierten Vorgaben für QM-Fachpersonal der *European Organization for Quality* (EOQ). Ein individueller Zugang ist für Quereinsteiger/-innen möglich.

Jeder Lehrgang kann mit einer Prüfung und einem Zertifikat abgeschlossen werden. Die Teilnehmenden können nach Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen eine Prüfung zum/zur Qualitätsauditor/-in bei kooperierenden Personalzertifizierern[2] ablegen. Die Einzelheiten sind in der Prüfungsordnung geregelt. Die Lehrgänge sowie weitere Bildungsangebote werden in der Kooperation mit den Landesverbänden, Bildungswerken und Akademien des Paritätischen bundesweit angeboten.

Abb. 3 Bildungsangebote im PQ-Sys®



2 akkreditiert durch die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS)

6 Wie führe ich Qualitätsmanagement ein?

Es gibt viele Wege, ein Qualitätsmanagement einzuführen. Doch sind es immer individuelle Lösungen, die u.a. von folgenden Aspekten abhängig sind:

- ⇨ Größe und Komplexität der Organisation
- ⇨ Vielfalt der Dienstleistungen
- ⇨ vorhandenes Know-how
- ⇨ zur Verfügung stehende Ressourcen
- ⇨ interne und externe Vorgaben (z. B. Vorstandsbeschluss, Rechtsvorschriften) etc.

Eine aktive Unterstützung durch die Leitung, die Einbeziehung der Mitarbeitenden sowie ein planvolles Vorgehen sind wichtige Voraussetzungen für das Gelingen des Vorhabens.

Nachfolgend werden kurz typische Schritte bei der Einführung des Qualitätsmanagements und Hinweise auf die mögliche Unterstützung im PQ-Sys® beschrieben.

Abb. 4 Schritte bei der QM-Einführung und Unterstützung im PQ-Sys®

IST-Situation im Kontext der Organisation analysieren	Qualitäts-Check PQ-Sys® Selbstevaluation Begleitung, Beratung
Einführung des QM beschließen	Beratung, Schulung, Information der Entscheidungsträger
Fachliche und methodische Kompetenzen im QM aufbauen	Basis- & Aufbaulehrgang PQ-Sys®, (Assistent/-in, QM-Beauftragte/-r)
Mitarbeitende informieren, schulen und einbinden	Beratung, Moderation, interne Fortbildung
Projekt planen, umsetzen, QM-Dokumentation erstellen	Beratung, Arbeitshilfen Qualität managen PQ-Sys® Methoden & Werkzeuge PQ-Sys®
Zufriedenheit messen (Nutzer/-innen, Mitarbeitende)	Unterstützung bei der Konzeption, und Auswertung von Befragungen
QM-Ergebnisse & Wirksamkeit bewerten: interne Audits, Managementbewertung	Qualitätsmanager/-in & Auditor/-in PQ-Sys® Begleitung, Probeaudit
Zertifizierung	Paritätisches Qualitäts-Siegel Sonderkonditionen kooperierende Zertifizierungsgesellschaften
QM weiter entwickeln „lernende Organisation“	QM-Fortbildung, Auffrischungsseminare, QM-Zirkel, Innovationsprojekte

7 Wozu dient eine Zertifizierung?

Eine Zertifizierung, d. h. eine externe Begutachtung dient, so wie interne Reflexion der Arbeit, der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung. Ziel ist, durch einen objektiven Expertenblick von außen einerseits die Würdigung des Erreichten und andererseits die Anregung zur Verbesserung zu erhalten. Bei positivem Ergebnis wird ein Zertifikat für die Dauer von meistens drei Jahren verliehen. Das dient der Transparenz und bildet Vertrauen in die Qualitätsfähigkeit der Organisation. Es kann zu Werbe- und Marketingzwecken genutzt werden. Durch eine erneute Begutachtung (Re-Zertifizierung) kann die Gültigkeit des Zertifikates aufrechterhalten werden.

In bestimmten Bereichen ist die Zertifizierung gesetzlich verpflichtend, um den Zugang zum Markt und Aufträge zu erhalten.

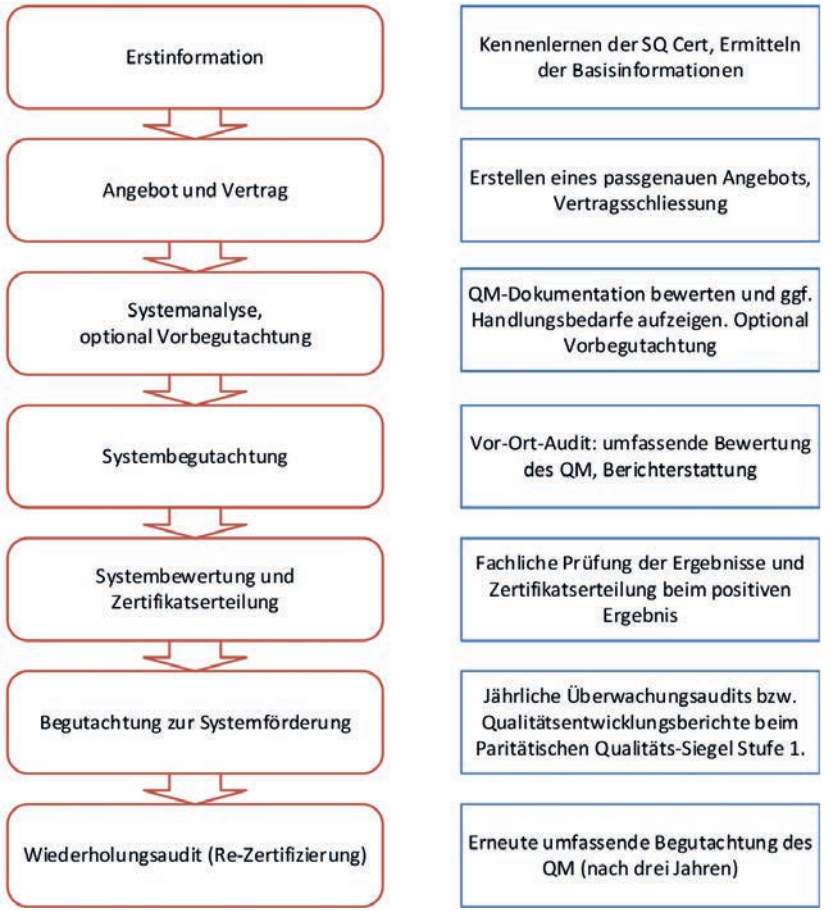
8 Wie läuft eine typische Zertifizierung im PQ-Sys® ab?

Die Zertifizierung im PQ-Sys® wird durch unabhängige Zertifizierungsgesellschaften durchgeführt und endet mit der Verleihung des Paritätischen Qualitäts-Siegels. Die Träger können zwischen verschiedenen fachlichen Varianten und vier verschiedenen Stufen des Siegels wählen (vgl. Pkt. 9). Die erste Stufe (ohne Zertifizierung nach ISO 9001) ist besonders attraktiv und zeichnet sich durch einen niedrigschwelligen Zugang aus. Entscheidend für die Wahl des Verfahrens ist die Anerkennung durch die Aufsichtsbehörden. Eine aktuelle Übersicht zu anerkannten PQ-Sys®-Verfahren finden Sie im Internet unter www.pq-sys.de.

Im PQ-Sys® bestehen Kooperationsverträge mit sieben Zertifizierungsgesellschaften (Sonderkonditionen für die Mitglieder des Paritätischen), wobei SQ Cert als strategischer Partner fungiert (vgl. Pkt. 15).

DER PARITÄTISCHE GESAMTVERBAND
Zentrum für Qualität und Management

Abb. 5 Typischer Ablauf einer Zertifizierung im PQ-Sys®



9 Was zeichnet Stufen des Paritätischen Qualitäts-Siegels aus?

Die externe Begutachtung im PQ-Sys® kann in verschiedenen fachlichen Verfahren und in vier Stufen des Paritätischen Qualitäts-Siegels durchgeführt werden. Nachfolgend werden sie kurz beschrieben, wobei Kriterien der höheren Stufe immer die Kriterien der vorherigen beinhalten. Damit kann ein bestehender Qualitätsmanagement in Richtung umfassendes QM-System (*Total Quality Management*) entwickelt werden.

Die 1. Stufe stellt ein niedrigschwelliges und attraktives Angebot dar. Die externe Vor-Ort-Begutachtung der spezifischen QM-Kriterien inkl. rechtlicher Vorgaben findet alle drei Jahre statt. Jährliche Qualitätsberichte informieren über die QM-Entwicklung.

ohne Zertifizierung gem. ISO 9001

Stufen 2. – 4. verknüpft mit der Zertifizierung gem. ISO 9001 (jährliche Vor-Ort-Begutachtung erforderlich)

Die 2. Stufe ist zusätzlich mit einer Zertifizierung gem. DIN EN ISO 9001 verknüpft.

Die 3. Stufe ist zusätzlich mit ausgewählten Kriterien des EFQM-Modells verknüpft

Die 4. Stufe ist zusätzlich mit einer vollständigen Evaluation gem. dem EFQM-Modell oder mit einer systematischen Einbindung von Ehrenamtlichen verknüpft

Abb. 6 Paritätisches Qualitäts-Siegel in vier Stufen

DER PARITÄTISCHE GESAMTVERBAND
Zentrum für Qualität und Management

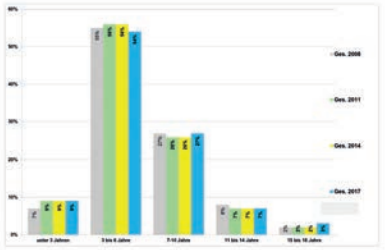
10 Was ist ein Qualitäts-Check PQ-Sys®?

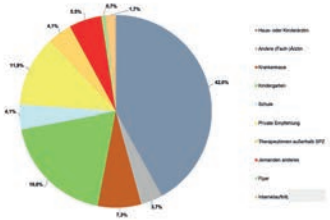
Der Qualitäts-Check PQ-Sys® ist eine strukturierte Darstellung der Qualitätskriterien zur Selbstbewertung der Organisation, Vereinbarung von Verbesserungen, ihre Nachverfolgung und Dokumentation. Er ist als Fragebogen aufgebaut und beinhaltet u. a. rechtliche Anforderungen, fachliche Standards und typische QM-Aspekte. Ein Auszug aus dem Check bildet die Grundlage der Zertifizierung und Verleihung des Paritätischen Qualitäts-Siegels. Es liegen zahlreiche fachliche Varianten des Checks vor (www.pq-sys.de). Sie können auch durch eine fachliche Begleitung mit QM-Schulungen verknüpft werden (Qualitäts-Check PQ-Sys® plus). Neue Checks entstehen bei Bedarf, z. B. für länderspezifische Vorgaben in den Kitas.

11 Welche Unterstützung ist bei Befragungen möglich?

Die Befragungen, vor allem der Nutzer/-innen und Mitarbeitenden stellen ein wichtiges Element des Qualitätsmanagements dar und sind in vielen Bereichen der sozialen Arbeit verpflichtend. PQ-Sys® leistet Unterstützung bei der Konzeption, Durchführung und Auswertung der Ergebnisse. Dabei sind sowohl online-, als auch papierbasierte und kombinierte Verfahren möglich.

Abb. 7 Beispiele der grafischen Darstellung von Befragungsergebnissen





12 Wie dokumentiere ich das Qualitätsmanagement?

Der Umfang und die Detailliertheit der QM-Dokumentation sind von dem vorhandenen Know-how der Mitarbeitenden und den internen sowie externen Vorgaben abhängig. In den PQ-Sys®-Lehrgängen werden praxisnahe Beispiele diesbezüglich gezeigt und Methoden für die Darstellung von Strukturen und Prozesse erlernt. Darüber hinaus gibt es eine Arbeitshilfe „Qualität managen PQ-Sys® – Dokumentation". Sie besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil wird der theoretische Hintergrund erläutert und im zweiten Teil werden Beispiele für die Umsetzung in einer bearbeitungsfähigen Form gezeigt.

DER PARITÄTISCHE GESAMTVERBAND
Zentrum für Qualität und Management

13 Mit welchen Kosten ist zu rechnen?

Grundsätzlich dient Qualitätsmanagement als Führungsmethode der Organisationssteuerung und -entwicklung und soll als Investition betrachtet werden. Die Kosten der Einführung des Qualitätsmanagements sind vor allem von der Komplexität, Größe der Organisation und dem aktuellen Stand der Organisationsentwicklung abhängig. Da ein QM die Strukturierung, Klärung der Zuständigkeiten und Prozesse, Verringerung von Fehlern (Reibungsverlusten, Doppelarbeiten) und ständige Verbesserung zum Ziel hat, dient es auch der mittel- und langfristigen Kosteneinsparung. Zu unterscheiden sind interne und externe Kosten der Einführung, Pflege und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements.

⇨ Interne Kosten

Sie ergeben sich u.a. für das Personal, das primär die QM-Themen bearbeitet, Fortbildung, direkte Sachkosten, Fachliteratur, ggf. Kosten externer Beratung und Gemeinkosten (indirekte Kosten).

⇨ Externe Kosten

Im Falle einer Zertifizierung entstehen zusätzliche Kosten der Begutachtung. Ihre Höhe ist vor allem von der Größe der Organisation und der Anzahl der Standorte abhängig. Hierzu haben die Zertifizierungsstellen weltweit gültige Kalkulationsgrundlagen zu beachten. Wichtig ist, dass auch nur ein Teil der Organisation zertifiziert/zugelassen werden kann (zutreffend bei komplexen Strukturen). Damit können die Kosten deutlich gesenkt werden. Paritätische Mitglieder erhalten Sonderkonditionen bei kooperierenden Zertifizierungsgesellschaften.

14 Weitere Angebote zum Qualitätsmanagement

Der Paritätische bietet zahlreiche weitere Angebote rund ums Qualitätsmanagement an, z. B.:

- ⇨ **Qualitätsgemeinschaften** als Zusammenschlüsse von Trägern in einigen Landesverbänden, die gemeinsam QM-Themen bearbeiten und sich gegenseitig unterstützen, z. B. durch Know-how-Austausch, Fortbildungen bis hin zur Initiierung und Entwicklung von eigenen QM-Verfahren
- ⇨ **Individuelle Beratung** rund um die Qualitäts- und Organisationsentwicklung
- ⇨ **Materialien und Informationen** über QM-Themen durch den Gesamtverband und die Landesverbände, Facharbeitskreise, Newsletter, Projekte etc.
- ⇨ **Politische Vertretung und Beteiligung** z. B. in Gesetzgebungsverfahren, in Gremien auf der Bundes- und Landesebene auch in Bezug auf Verhandlungen bezüglich Vergütung und Qualitätsfragen
- ⇨ **Fortbildung und innovative Projekte** zu (Qualitäts-)Management-Themen, u.a. durch die Paritätischen Akademien und Bildungswerke.

DER PARITÄTISCHE GESAMTVERBAND
Zentrum für Qualität und Management

15 Wo bekomme ich mehr Informationen zum PQ-Sys®?

Weitere Informationen über das Paritätische Qualitätssystem PQ-Sys® erhalten Sie bei Ihrem Landesverband des Paritätischen (s. Tabelle unten). Überregionale Mitgliedsorganisationen wenden sich an:

DER PARITÄTISCHE GESAMTVERBAND
Zentrum für Qualität und Management

Der Paritätische Gesamtverband
Zentrum für Qualität und Management
Oranienburgerstr. 13/14
10178 Berlin
Tel.: 030 24636-362
Fax: 030 24636-110
E-Mail: p.qualitaet@paritaet.org
Internet: www.pq-sys.de

Das Team des ZQM von links: Anita Laurisch, Marlies Ußner, Bogumila Szyja und Kirsten Rudolph

Regionale Ansprechpartner für PQ-Sys®:
Landesverbände des Paritätischen

Landesverband	Telefon	E-Mail	Internet
Baden-Württemberg	0711 2155-0	info@paritaet-bw.de	www.paritaet-bw.de
Bayern	089 30611-0	info@paritaet-bayern.de	www.paritaet-bayern.de
Berlin	030 86001-0	info@paritaet-berlin.de	www.paritaet-berlin.de
Brandenburg	0331 28497-0	info@paritaet-brb.de	www.paritaet-brb.de
Bremen	0421 79199-0	info@paritaet-bremen.de	www.paritaet-bremen.de
Hamburg	040 415201-0	info@paritaet-hamburg.de	www.paritaet-hamburg.de
Hessen	069 955262-0	info@paritaet-hessen.org	www.paritaet-hessen.org
Mecklenburg-Vorpommern	0385 59221-0	info@paritaet-mv.de	www.paritaet-mv.de
Niedersachsen	0511 52486-0	landesverband@paritaetischer.de	www.paritaetischer.de
Nordrhein-Westfalen	0202 2822-0	mail@paritaet-nrw.org	www.paritaet-nrw.org
Rheinland-Pfalz/Saarland	0681 92660-0	info@paritaet-rps.org	www.paritaet-rps.org
Sachsen	0351 49166-0	info@parisax.de	www.parisax.de
Sachsen-Anhalt	0391 6293-333	info@paritaet-lsa.de	www.paritaet-lsa.de
Schleswig-Holstein	0431 5602-0	landesverband@paritaet-sh.org	www.paritaet-sh.org
Thüringen	036202 26-0	info@paritaet-th.de	www.paritaet-th.de

Regionale Bildungsangebote im PQ-Sys®:
Landesverbände, Akademien und Bildungswerke des Paritätischen

Bildungsangebote	Telefon	E-Mail	Internet
Paritätische Akademie Süd gGmbH (Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz/Saarland)	0711 2155-188	info@akademiesued.org	www.akademiesued.org
Paritätische Akademie Berlin gGmbH	030 2758282-12	paritaetische@akademie.org	www.akademie.org
Paritätische Akademie Nord im LV Hamburg	040 415201-0	info@paritaet-hamburg.de	www.paritaet-hamburg.de
Paritätische Akademie LV NRW e.V.	0202 2822-232	bildung@paritaet-nrw.org	www.paritaetische-akademie-nrw.de
Paritätischer Landesverband Sachsen	0351 49166-19	weiterbildung@parisax.de	www.parisax.de/weiterbildung
Paritätisches Bildungswerk Sachsen-Anhalt e.V.	0391 6293-313	bildungswerk@paritaet-lsa.de	www.bildungswerk-lsa.de
Paritätische Akademie Thüringen parisat	036202 26-206	kontakt@parisat.de	www.parisat.de

DER PARITÄTISCHE GESAMTVERBAND
Zentrum für Qualität und Management

Informationen zur Zertifizierung im PQ-Sys® erteilt die SQ Cert

SQ Cert GmbH
Großer Hasenpfad 30
60598 Frankfurt am Main
Tel.: 069 26956877-0
Fax: 069 26956877-1
E-Mail: info@sq-cert.de
Internet: www.sq-cert.de

Weitere kooperierende Zertifizierungsgesellschaften im PQ-Sys® sind:

- **Certqua GmbH:** www.certqua.de
- **DQS GmbH:** www.dqs.de
- **proCum Cert GmbH:** www.procum-cert.de
- **Well Done GmbH:** www.well-done.de
- **ZERTPUNKT GmbH:** www.zertpunkt.de
- **ZertSozial GmbH:** www.zertsozial.de

Hinweis:

Nicht alle oben genannten kooperierende Zertifizierungsgesellschaften bieten alle PQ-Sys®-Verfahren an.
Eine aktuelle Übersicht hierzu finden Sie unter ***www.pq-sys.de***

DER PARITÄTISCHE GESAMTVERBAND
Zentrum für Qualität und Management

16 Überblick der PQ-Sys® Prüfverfahren

Das PQ-Sys® und das Paritätische Qualitäts-Siegel sind vielfach auf der Bundes- und Landesebene durch die Aufsichtsbehörden als QM-Nachweis anerkannt. Einige sind gefordert, andere sind auf freiwilligen Basis möglich. In der nachfolgenden Tabelle erhalten Sie einen Überblick zu den Prüfverfahren, die durch kooperierende Zertifizierungsgesellschaften angeboten werden.

Prüfverfahren	Rechtsgrundlagen	Gültig	Relevant für…
Paritätisches Qualitäts-Siegel Reha	§ 20 2a SGB IX, und § 137d SGB V	Bundesweit	Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen
Müttergenesungswerk MGW-Qualitätssiegel	§ 135a und 137d i.V. mit § 111a SGB V	Bundesweit	Durch MGW anerkannte Reha- & Vorsorgekliniken
AZAV-Zulassung der Träger/ der Maßnahmen	§ 176 ff. SGB III und AZAV	bundesweit	Träger der Arbeitsfördermaßnahmen
Paritätisches Qualitäts-Siegel Integrationskurse	§18 Integrationskursverordnung	Bundesweit	Träger der Integrationskurse
Paritätisches Qualitäts-Siegel Weiterbildung	Landesspezifische Rechtsvorschriften bzw. Programm Einstieg Deutsch	NRW, Thüringen & Baden-Württemberg bzw. bundesweit	Träger der Weiterbildung/Erwachsenenbildung/ Familienbildung bzw. Sprachbildung
ISO 9001 (ohne & mit Paritätischem Qualitäts-Siegel	keine	bundesweit	Einrichtungen, die ein QM-Nachweis freiwillig anstreben oder benötigen
Paritätisches Qualitäts-Siegel Kita	§ 22 a SGB VIII; § 79a SGB VIII	Jeweilige Länder	Kindertageseinrichtungen (freiwillig)
Qualitäts-Siegel Selbsthilfekontaktstellen	keine	Hessen	Selbsthilfekontaktstellen in Hessen (freiwillig)

DER PARITÄTISCHE
GESAMTVERBAND

Oranienburger Str. 13-14
10178 Berlin
Tel. 030 24636-0
Fax 030 24636-110

www.paritaet.org
info@paritaet.org